

Poliklinik Urologie

DTZ (Gebäude 18a, Ebene 1)

Allgemein- und Spezialsprechstunden

Terminvergabe: Bettina Dahm/Dragos Hahn

Telefon: 0221 478-82094

E-Mail: urologie-sekretariat@uk-koeln.de

› Allgemeine Sprechstunde

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 – 15:30 Uhr

› da Vinci® Sprechstunde

Dr. Christian Bach

Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr

› Neurourologie

Dr. Leonidas Karapanos/Dr. Luisa Halbe

Freitag 09:00 – 14:00 Uhr

› Prostatavergrößerung Harnsteine

Dr. Enno Storz

Donnerstag 08:00 – 11:00 Uhr

Privat, Uro-Onkologie und Zweitmeinung

Terminvergabe: Benjamin Kläden

Telefon: 0221 478-82077

E-Mail: benjamin.klaeden@uk-koeln.de

› Prof. Dr. Axel Heidenreich

Montag 09:00 – 15:30 Uhr

› Prof. Dr. David Pfister

Mittwoch 11:30 – 15:30 Uhr

CIO Cluster 2

Gebäude 70, Ebene 1, Schalther 3

Uro-Onkologische Sprechstunde

› Prof. Dr. Pia Paffenholz

Telefon: 0221 478-42583

E-Mail: onko-anmeldung@uk-koeln.de

Dienstag 08:00 – 15:00 Uhr

Patienten in stationärer Versorgung

Bettenhaus (Gebäude 9, Ebene 17)

› Station 17.2

Telefon: 0221 478-89489

› Case-Management

Terminvergabe:

Franziska Hoffmann/Miriam Heidemann

Telefon: 0221 478-89487

E-Mail: urologie-case-management@uk-koeln.de

Klinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und roboter-assistierte Chirurgie



» Anfahrt

Adresse:

› Poliklinik Urologie: DTZ (Gebäude 18a, Ebene 1)

› Station Urologie: Bettenhaus (Gebäude 9, Ebene 17)

› Uro-Onkologische Sprechstunde und Chemotherapie:
CIO (Gebäude 70, Ebene 1, Schalther 3) Cluster 2

Anfahrt mit Navigationssystem:

Kerpener Str. 62, 50937 Köln

ÖPNV:

KVB Linie 9 Haltestelle Lindenburg

KVB Linie 13 Haltestelle Gleueler Str./Gürtel

KVB Linie 146 Haltestelle Geibelstraße



DKG

KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Uroonkologisches
Zentrum für

Prostatakrebs

Harnblasenkrebs

Nierenkrebs

Hodenkrebs

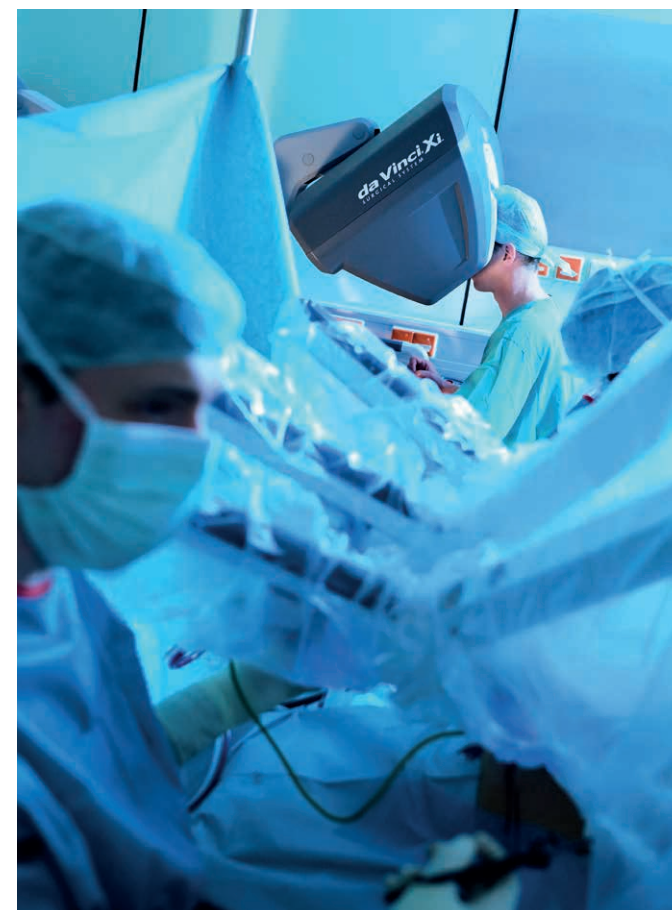
Das **Centrum für Integrierte Onkologie (CIO)** ist das gemeinsame Krebszentrum der Unikliniken Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf.
krebszentrum-cio.de | cio.uk-koeln.de



**UNIKLINIK
KÖLN**

Sektion Roboter- assistierte Chirurgie

Ablauf der radikalen, da Vinci®-
assistierten Prostatektomie



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

Sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde Prostatakrebs (ein Prostatakarzinom) festgestellt. Bei dieser Erkrankung ist die radikale Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie) mit dem **da Vinci**-Operationsroboter ein bewährtes Therapieverfahren mit ausgezeichneten Heilungschancen.

Im Folgenden werden Sie erfahren, wie der Behandlungsablauf bei uns in der Uniklinik Köln aussieht.

Ich hoffe, dass Sie sich dank dieses Flyers umfassend über den Ablauf der OP und die Zeit danach informiert fühlen.

Falls es noch Fragen gibt, können wir diese gerne in unserer Sprechstunde oder während der zweimaligen, täglichen Visiten klären.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Christian Bach
Leiter der Sektion
Robotische Urologie
Leitender Oberarzt

David Pfister
Stellvertretender
Klinikdirektor

Ambulante Vorstellung in der Sprechstunde

Im Regelfall bekommen Sie vor der Operation einen Termin in unserer Sprechstunde. Dort lernen wir Sie und Ihre Krankengeschichte kennen und sichten Ihre Befunde. Es wird geklärt, ob Sie für eine **da Vinci**-assistierte Prostatektomie geeignet sind. Sie werden über die Risiken und Nebenwirkungen dieses Eingriffs aufgeklärt. Bei diesem Termin haben Sie Gelegenheit, alle für Sie wichtigen Fragen zu stellen.

Prästationärer Tag

An diesem Tag werden Sie von unserem Aufnahmearzt untersucht und Ihre Befunde werden kontrolliert. Sie werden auch schriftlich über den Eingriff aufgeklärt. Es werden dann, wenn notwendig, zusätzliche Untersuchungen durchgeführt, z. B. ein EKG oder ein Röntgenbild der Lunge. Sie werden auch von unseren Kollegen der Anästhesie gesehen, um die Details der notwendigen Vollnarkose zu besprechen, ein Schmerzkatheter im Rückenmark ist bei diesem minimal invasiven Eingriff nicht notwendig.

Der bei Ihnen den operativen Eingriff durchführende Operateur wird sich persönlich vorstellen.

Tag der Operation

Am Tag der Operation werden Sie in den OP gefahren, wo Sie schon die Narkoseärzte erwarten. Die Operation selbst dauert je nach lokalem Befund zwischen zwei und vier Stunden. Nach der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht, wo Sie sich erholen können. Danach kommen Sie wieder auf unsere urologische Station, wo Sie schon etwas Leichtes essen und trinken dürfen. Gerne dürfen Ihre Angehörigen Sie abends besuchen bzw. können mit Ihnen telefonieren.

Bei der postoperativen Visite erköhen wir Ihnen dann, wie der Eingriff verlaufen ist.

Erster postoperativer Tag

Wir legen großen Wert darauf, Sie so früh wie möglich zu mobilisieren, um die Nachteile längerer Bettlägerigkeit wie z. B. Thrombosen (Blutgerinnsel in den Beinen) zu verhindern. Unsere Physiotherapeuten helfen Ihnen gerne beim Aufstehen. Es wird auch eine Blutbildkontrolle durchgeführt und das Pflegepersonal kümmert sich um Ihre Verbände sowie eine evtl. eingelegte Drainage und den Harnblasenkatheter.

Zweiter und vierter postoperativer Tag

Zwischen dem zweiten und dritten postoperativen Tag erholen Sie sich weiter und kommen mehr und mehr auf die Beine. Die Nahrungsaufnahme und Ihr Stuhlgang normalisieren sich langsam. Die Drainage wird in dieser Zeit entfernt und zur Kontrolle eine Ultraschalluntersuchung der Nieren und der Blase durchgeführt. Täglich erhalten Sie eine Heparinspritze, um einer Thrombose vorzubeugen. Ab dem dritten Tag nach der Operation dürfen Sie auch schon duschen.

Fünfter bis sechster postoperativer Tag

An diesem Tag wird meist eine Röntgenuntersuchung des Harntraktes gemacht, um festzustellen, ob die Verbindungsstelle (Anastomose) zwischen Harnblase und Harnröhre schon verheilt ist. Sollte dies der Fall sein, entfernen wir den Katheter. Sollte die Anastomose noch nicht dicht sein, wird der Katheter belassen. Sie werden unmittelbar nach der Entfernung des Katheters unwillkürlich Urin verlieren, da der Schließmuskel Zeit benötigt sich an die neue Situation zu gewöhnen. Das ist ganz normal und wird sich in kurzer Zeit schon merklich bessern. Die Entlassung ist erfolgt meist am sechsten postoperativen Tag. Eine Reha-Behandlung wird von unserem Sozialdienst noch während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus organisiert.